

16 | Barcode/USB-Tastatureingaben

In diesem Kapitel wird erklärt, wie man externe Eingabegeräte, wie beispielsweise Barcode-Lesegeräte und USB-Tastaturen für die Geräteeinheit einrichtet und bedient.

Bitte lesen Sie zuerst "16.1 Einstellungsmenü" (seite 16-2) und gehen dann zur entsprechenden Seite.

16.1	Einstellungsmenü.....	16-2
16.2	Anschluss eines Barcode-Lesegeräts/zweidimensionalen Codelesers	16-4
16.3	Anzeigen der USB-Tastatureingaben.....	16-17
16.4	Einstellungsanleitung	16-22
16.5	Einschränkungen	16-29

16.1 Einstellungsmenü

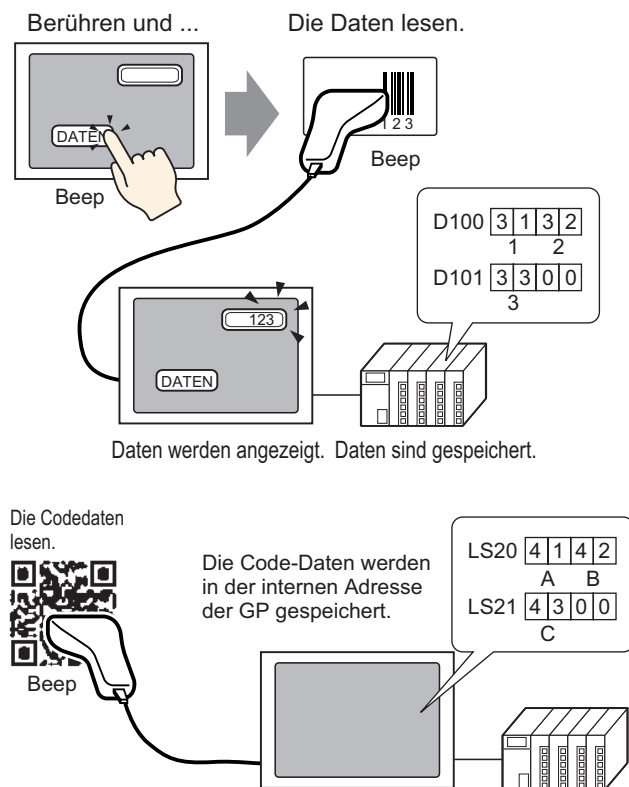
Barcode-Lesegeräte sind die am meisten verbreiteten ID-Systeme für Bücher, CDs und Informationsgeräte. Das Barcode-Lesegerät kann mit der COM1 oder USB-Schnittstelle verwendet werden, die mit der Haupteinheit der GP Series geliefert wurde.

ANMERKUNG

- Ein Barcode-Lesegeräte kann mit COM1 und ein anderes mit dem USB-Port gleichzeitig verbunden werden. Das System funktioniert jedoch möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn zwei Barcode-Lesegeräte dieselbe Operation durchführen: 1 Barcode-Lesegeräte sollte eingerichtet werden, um Daten vom Element der Datenanzeige zu lesen und das andere zum Speichern von Daten auf dem internen Teilnehmer.

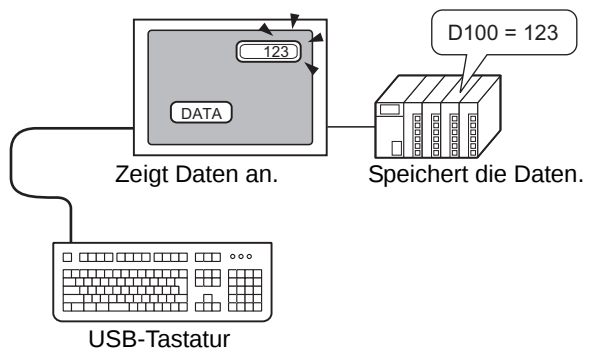
Anschluss eines Barcode-Lesegeräts/zweidimensionalen Codelesers

Die aus einem Barcode-Lesegerät/Zweidimensionalen Codeleser gelesenen Codedaten können in der internen Adresse eines Teilnehmers über Datenanzeige-Elemente oder in der internen Adresse der GP gespeichert werden.



- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 16-5)
- ☞ Einleitung (seite 16-4)

Anzeigen der USB-Tastatureingaben

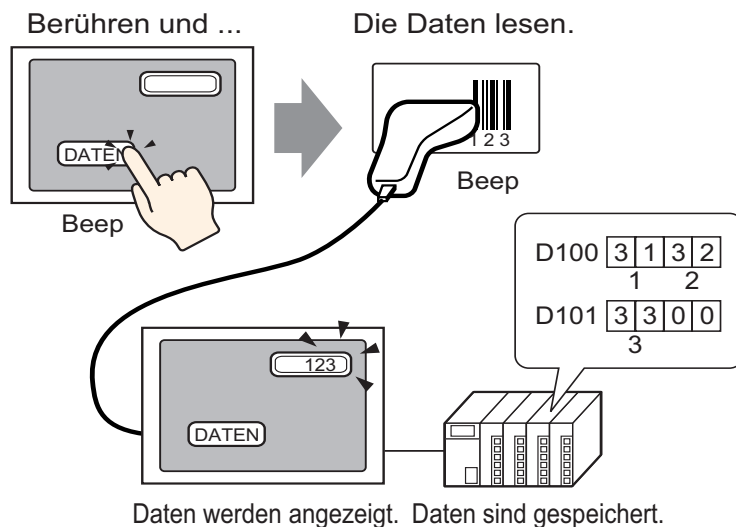


- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 16-18)
- ☞ Einleitung (seite 16-17)

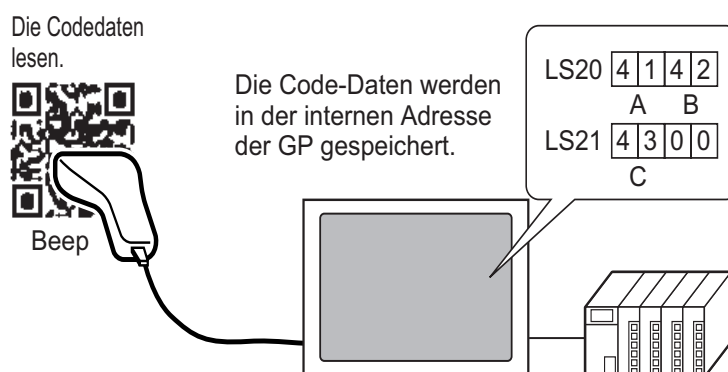
16.2 Anschluss eines Barcode-Lesegeräts/zweidimensionalen Codelesers

16.2.1 Einleitung

Die aus einem Barcode-Lesegerät/Zweidimensionalen Codeleser gelesenen Codedaten können in der internen Adresse eines Teilnehmers über Datenanzeige-Elemente oder in der internen Adresse der GP gespeichert werden.



Die aus einem Barcode-Lesegerät/Zweidimensionalen Codeleser gelesenen Codedaten können in der internen Adresse eines Teilnehmers über Datenanzeige-Elemente oder in der internen Adresse des GP gespeichert werden.



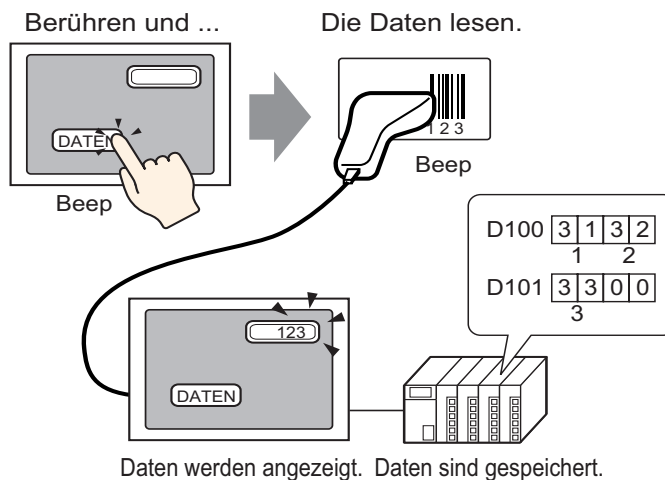
16.2.2 Einrichtungsverfahren

■ Barcode

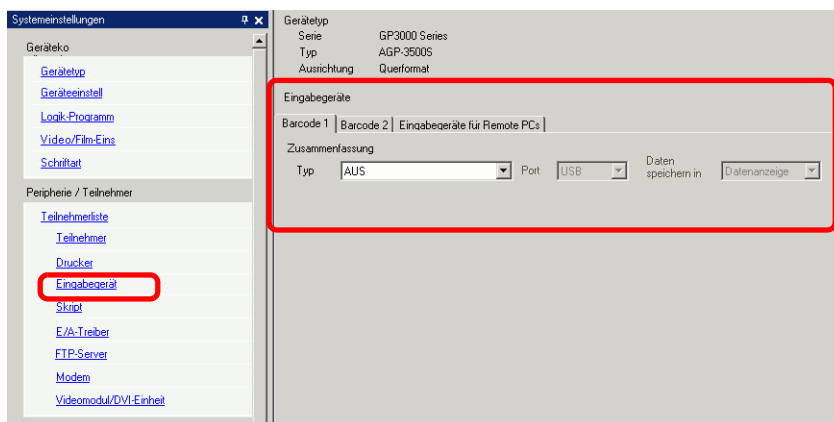
ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
 ➔ "14.11 Datenanzeige - Einstellungsanleitung" (seite 14-47)
 ➔ "16.4.1 [Eingabe-Geräteeinstellungen] Einstellungsanleitung" (seite 16-22)

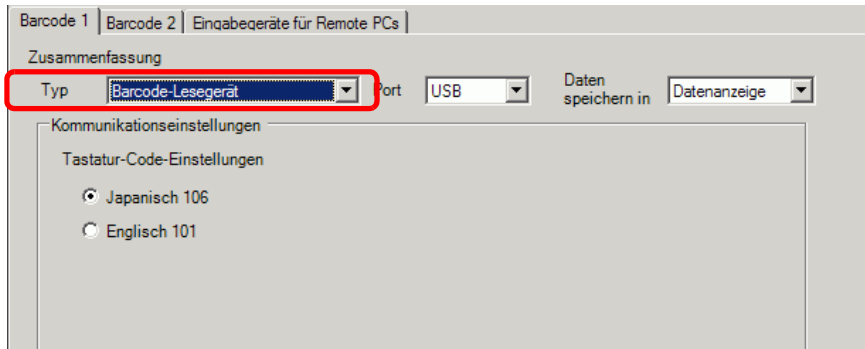
Konfigurieren Sie die Einstellungen zur Anzeige der aus einem Barcode-Lesegerät gelesenen Codedaten in Datenanzeigen und speichern Sie diese dann, angefangen bei der D100 Adresse des Teilnehmers.



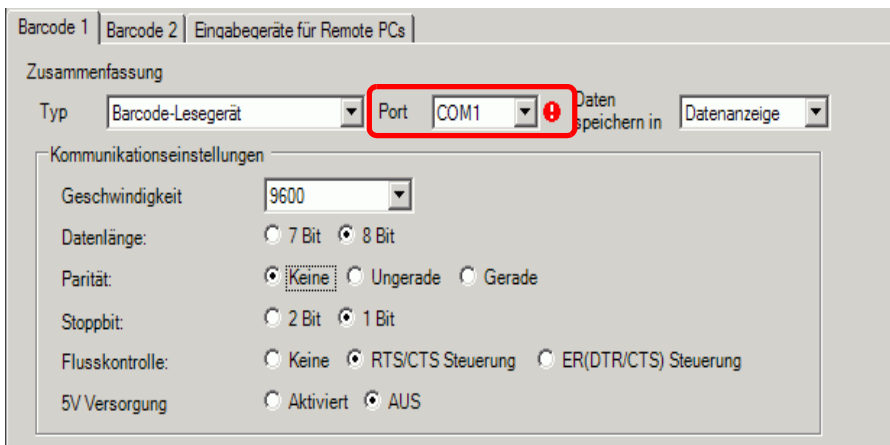
1. Nachstehend wird beschrieben, wie man eine Kommunikation mit Barcodes einrichtet. Klicken Sie im Fensterbildschirm [Systemeinstellungen] auf [Eingabegeräte-Einstellungen], um folgenden Bildschirm anzuzeigen:



2 Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste [Typ] das [Barcode-Lesegerät] aus.



3 Wählen Sie in der Drop-Down-Liste [Port] den Port aus, mit dem Sie das Barcode-Lesegerät verbinden möchten.



ANMERKUNG

- Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird rechts vom [Port] angezeigt. 

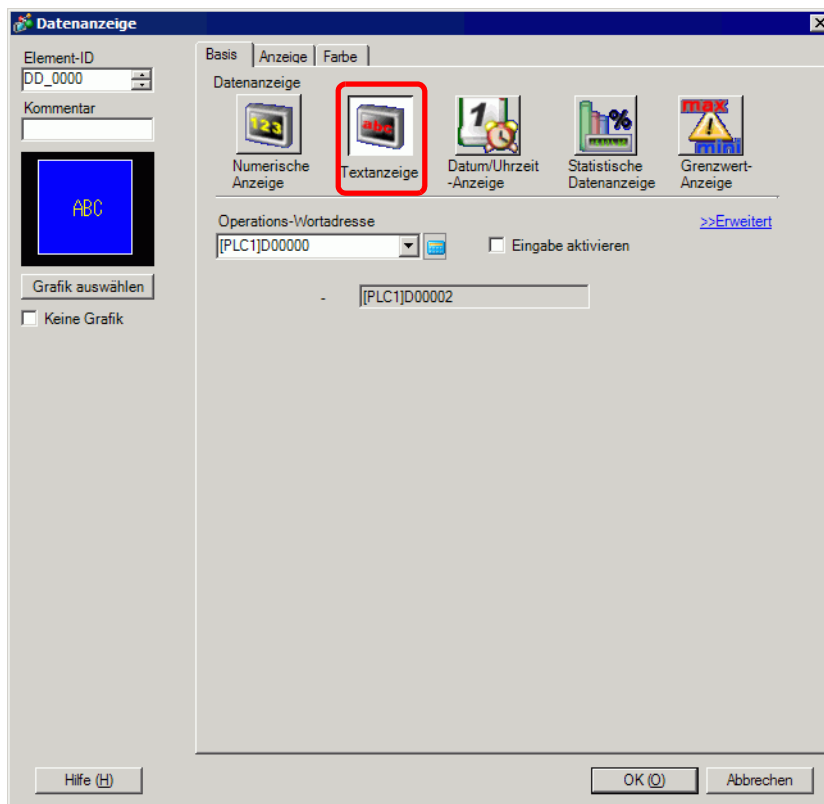
4 Legen Sie in den [Kommunikationseinstellungen] die [Geschwindigkeit], [Datenlänge], [Parität], das [Stopp-Bit], die [Flusskontrolle] und [5V-Stromversorgung] fest.

5 Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste [Daten speichern in] einen Datenspeicherort aus. Die Einstellungen zum Kommunizieren mit dem Barcode sind damit abgeschlossen.

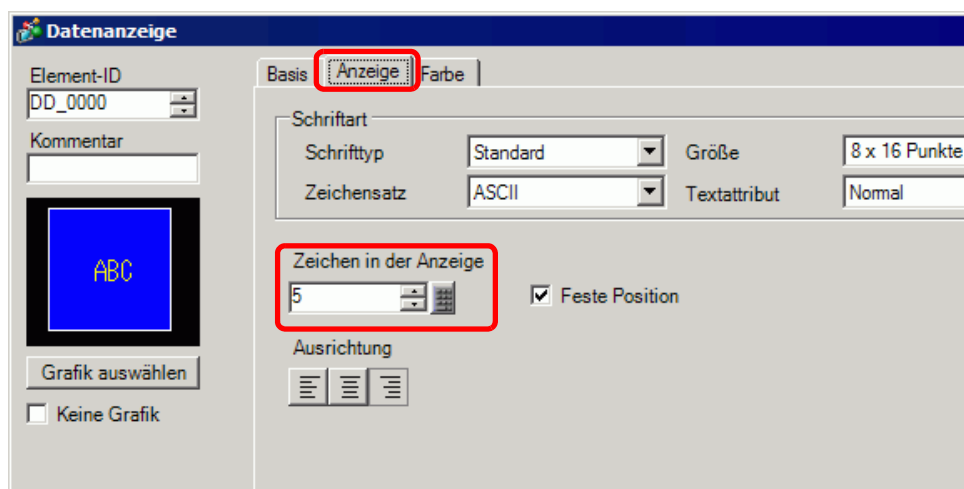
6 Konfigurieren Sie auf dem Zeichnen-Bildschirm die Datenanzeige, die die Daten vom Barcode-Lesegerät anzeigt.

Wählen Sie im Menü [Elemente (P)] - Option [Datenanzeige] - Befehl [Textanzeige] aus oder klicken Sie auf , um ein Datenanzeige-Element im Bildschirm abzulegen.

- 7 Klicken Sie auf das Datenanzeige-Element zur Anzeige des folgenden Dialogfensters. Klicken Sie auf [Textanzeige].



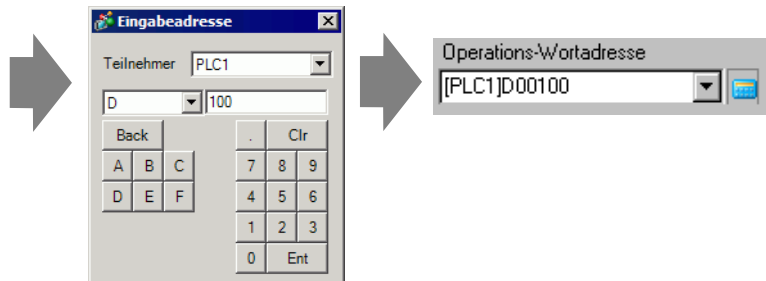
- 8 Wählen Sie die Form der Datenanzeige aus [Grafik auswählen] aus.
 9 Bestimmen Sie auf der Registerkarte [Gerätekonfiguration] im Feld [Zeichen in der Anzeige] die Anzahl der Einzelbyte-Zeichen von 1 bis 100. Jedes Doppelbyte-Zeichen zählt als zwei Zeichen in der Anzeige. (z.B.: "3" Einzelbyte-Zeichen)



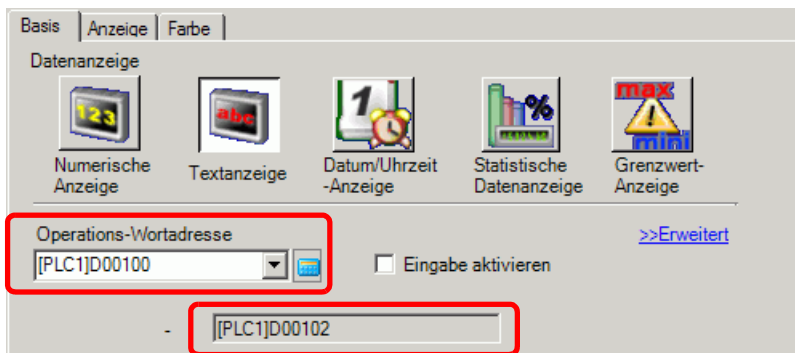
- 10 Klicken Sie auf die Registerkarte [Basis]. Legen Sie im Feld [Operations-Wortadresse] die Adresse fest, in der die vom Barcode-Lesegerät gelesenen Werte gespeichert werden sollen.

Wählen Sie Teilnehmer "D" aus, geben Sie "100" als Adresse ein und drücken Sie auf die Eingabetaste.

Klicken Sie auf , um das Tastenfeld "Adresseingabe" anzuzeigen.



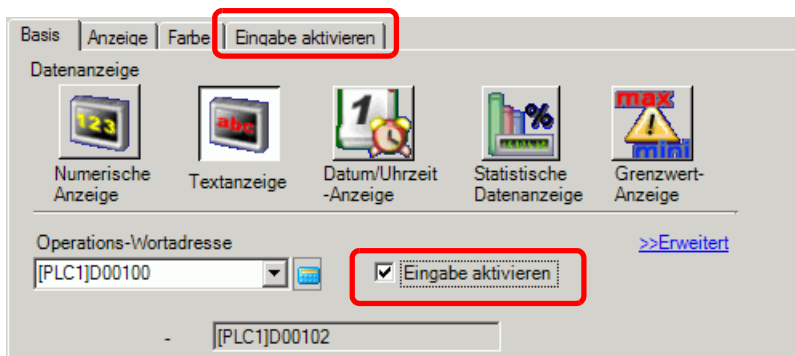
- 11 Die Adresse aus der [Operations-Wortadresse] wird angezeigt.



ANMERKUNG

- Verwenden Sie zwei Zeichen für ein Wort in Einzelbyte-Zeichen und ein Zeichen für ein Wort in Doppelbyte-Zeichen. Im obigen Beispiel werden zwei Worte benutzt, da unter Schritt 9 [Zeichen in der Anzeige] "3" bestimmt wurde (Einzelbyte-Zeichen).

- 12 Wählen Sie das Optionsfeld [Eingabe aktivieren] aus. Durch die Auswahl [Eingabe aktivieren] wird die Registerkarte [Dateneingabe] angezeigt, in der Sie Textdaten eingeben können.



- 13 Klicken Sie auf die Registerkarte [Eingabe aktivieren], und wählen Sie [Bit] als Eingabemethode aus.
Wählen Sie das Optionsfeld [Bitadresse - Eingabe aktivieren] aus. Daten können in ein Barcode-Lesegerät eingegeben werden, wenn die Bitadresse EIN ist.

The screenshot shows the 'Eingabe aktivieren' (Activate Input) dialog box. The 'Eingabe aktivieren' tab is selected. Under the input method, the 'Bit' radio button is selected. The 'Bitadresse - Eingabe aktivieren' checkbox is checked. The address field shows '[PLC1]X00000'. The sequence field shows '1'. A '>>Erweitert' (Advanced) link is visible.

- 14 Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] und wählen das Optionsfeld [Barcode-Eingabe] aus.

The screenshot shows the 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) dialog box. The 'Barcode-Eingabe' checkbox is checked. The 'Eingabeart' (Input Type) is set to 'Auto-Löschen AUS'. The 'Eingabereihenfolge' (Input Sequence) is set to '1'. The 'Eingabe abgeschlossen' (Input Completed) checkbox is unchecked.

- 15 Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste [Eingabemodus] die Verarbeitungsmethode zum Überschreiben der gelesenen Codedaten aus.

The screenshot shows the 'Erweiterte Einstellungen' (Advanced Settings) dialog box. The 'Eingabemodus' (Input Mode) dropdown is set to 'Auto-Löschen AUS'. The 'Barcode-Eingabe' checkbox is checked. The 'Eingabereihenfolge' (Input Sequence) is set to '1'. The 'Eingabe abgeschlossen' (Input Completed) checkbox is unchecked.

- 16 Bei Bedarf können Sie die Farbe des Datenanzeige-Elements auf der Registerkarte [Farbe] oder den Text auf der Registerkarte [Anzeige] festlegen und dann [OK] klicken.

ANMERKUNG

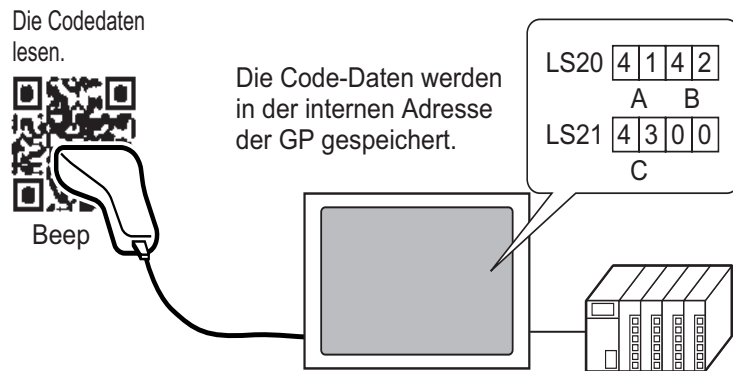
- Der Bitschalter muss auf Eingabe in Datenanzeige-Elemente festgesetzt werden.
 "10.3 Bit EIN/AUS invertieren" (seite 10-8)
 - Mit jedem COM1 und USB-Port kann ein Barcode-Lesegerät verbunden werden, aber wenn man zwei Barcode-Lesegeräte gleichzeitig verbindet und die Codedaten in den Datenanzeige-Elementen oder der internen Adressen beider Barcodes speichert, funktioniert das System u.U. nicht ordnungsgemäß. Ein Barcode-Lesegerät sollte zum Lesen der Daten vom Datenanzeige-Element und das andere zum Speichern der Daten im internen Teilnehmer eingerichtet werden.
 - Wenn [Barcode-Eingabe] nicht auf der Registerkarte [Eingabe aktivieren] für das Datenanzeige-Element festgelegt ist, werden die gelesenen Codedaten nicht in das Datenanzeige-Element geschrieben.
 - Wenn die Anzahl der gelesenen Codedaten die in einem Datenanzeige-Element festgesetzte [Anzahl der Datenzeichen] übersteigt, können die Daten nicht ordnungsgemäß auf dem Datenanzeige-Element angezeigt werden. Es können höchstens 100 (Einzelbyte-) Zeichen in einem Datenanzeige-Element angezeigt werden.
-

■ Zweidimensionales Lesegerät

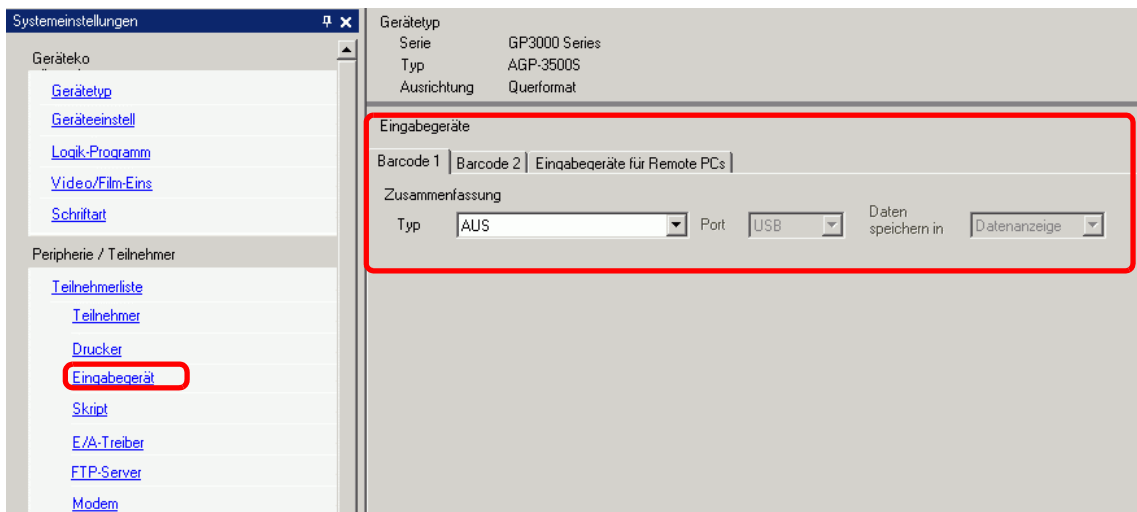
Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Speichern der aus einem zweidimensionalen Codeleser gelesenen Daten ab LS20 in das GP.

ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
☞ "16.4.1 [Eingabe-Geräteeinstellungen] Einstellungsanleitung" (seite 16-22)



- 1 Klicken Sie im Fensterbildschirm [Systemeinstellungen] auf [Eingabegeräte-Einstellungen], um folgenden Bildschirm anzuzeigen:



2 Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste [Typ] [Zweidimensionales Lesegerät] aus.

Barcode 1 | Barcode 2 | Eingabegeräte für Remote PCs

Zusammenfassung

Typ: **Zweidimensionaler Codeleser** Port: **COM1** ! Daten speichern in: **Datenanzeige**

Lesemodus: **Standard**

Kommunikationseinstellungen

Geschwindigkeit: **9600**

Datenlänge: ☐ 7 Bit ☒ 8 Bit

Parität: ☒ Keine ☐ Ungerade ☐ Gerade

Stoppbit: ☐ 2 Bit ☒ 1 Bit

Flusskontrolle: ☐ Keine ☒ RTS/CTS Steuerung ☐ ER(DTR/CTS) Steuerung

5V Versorgung: ☐ Aktiviert ☒ AUS

3 Wählen Sie in der Drop-Down-Liste [Port] den Port aus, mit dem Sie das Barcode-Lesegerät verbinden möchten.

- ANMERKUNG**
- Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird  rechts vom [Port] angezeigt.
 - Ein zweidimensionales Lesegerät kann mit COM1, USB und USB/SIO verbunden werden. Wenn die IPC Series auf der Anzeige ausgewählt wurde, kann nur COM1 eingestellt werden.

4 Stellen Sie den [Lesemodus] ein.

5 Legen Sie in den [Kommunikationseinstellungen] die [Geschwindigkeit], [Datenlänge], [Parität], das [Stopp-Bit], die [Flusskontrolle] und [5V-Stromversorgung] fest.

6 Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste [Daten speichern in] einen Datenspeicherort aus.

7 Legen Sie in der Drop-Down-Liste [Startadresse für Speicherung] die Startadresse für die Datenspeicherung fest (z.B.: LS20).

Barcode 1 | Barcode 2 | Eingabegeräte für Remote PCs

Zusammenfassung

Typ: **Zweidimensionaler Codeleser** Port: **COM1** ! Daten speichern in: **Interne Adresse**

Lesemodus: **Standard**

Kommunikationseinstellungen

Geschwindigkeit: **9600**

Datenlänge: ☐ 7 Bit ☒ 8 Bit

Parität: ☒ Keine ☐ Ungerade ☐ Gerade

Stoppbit: ☐ 2 Bit ☒ 1 Bit

Flusskontrolle: ☐ Keine ☒ RTS/CTS Steuerung ☐ ER(DTR/CTS) Steuerung

5V Versorgung: ☐ Aktiviert ☒ AUS

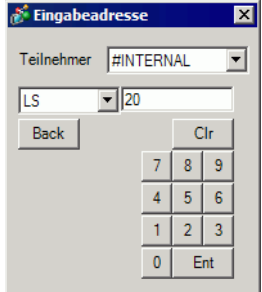
Einstellungen der internen Adresse

Startadresse für Speicherung: **[#INTERNAL]LS0020**  [Erweiterte Einstellungen](#)

Wählen Sie Teilnehmer "M" aus, geben Sie "20 " in die Adresse ein und drücken Sie auf die Eingabetaste.

Klicken Sie auf , um das Tastenfeld "Adresseingabe" anzuzeigen.

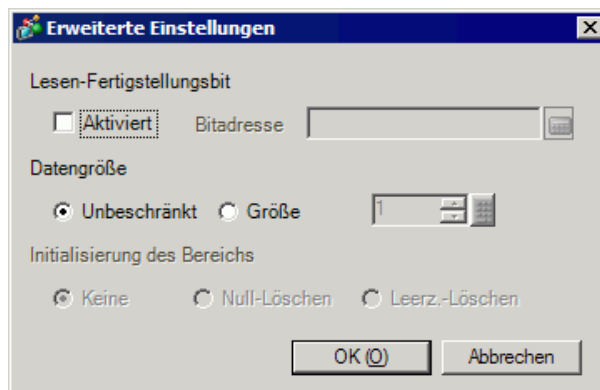
Startadresse für Speicherung 



ANMERKUNG

- Den Einstellungsbereich der internen Adresse entnehmen Sie bitte "16.2 Anschluss eines Barcode-Lesegeräts/zweidimensionalen Codelesers ■ Speichern von Codedaten in der internen Teilnehmeradresse der GP ◆ Der nutzbare Bereich der internen Teilnehmeradressen" (page 16-16).

8 Klicken Sie auf [Erweitert] zum Konfigurieren von [Lesen-Fertigstellungsbit], der [Datengröße] und [Initialisierung des Bereichs].



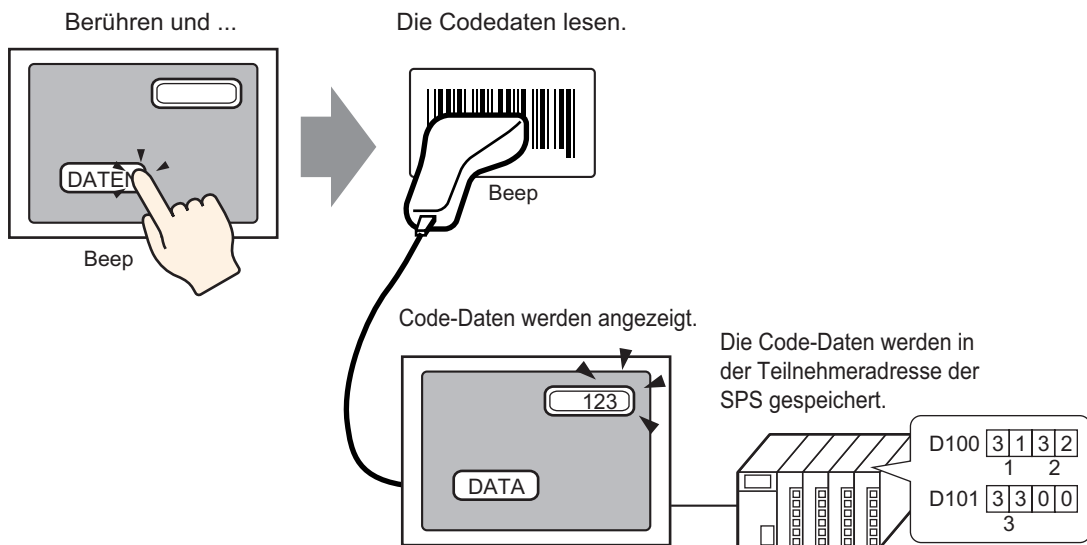
ANMERKUNG

- Wenn [Lesen-Fertigstellungsbit] nicht eingestellt ist, werden bei ununterbrochenem Lesen Codedaten überschrieben.
- Wenn [Lesen-Fertigstellungsbit] festgesetzt ist, wird das [Lesen-Fertigstellungsbit] bei Abschluss der Eingabe ausgeschaltet. Das GP liest die nächsten Codedaten nicht, ohne das Fertigstellungsbit AUS zu schalten.

16.2.3 Barcode-Eingaben

■ Speichern der Codedaten in der verbundenen Teilnehmeradresse

Vom Barcode gelesene Daten können im Anzeige-Element des Feldes [Operations-Wortadresse] gespeichert werden.

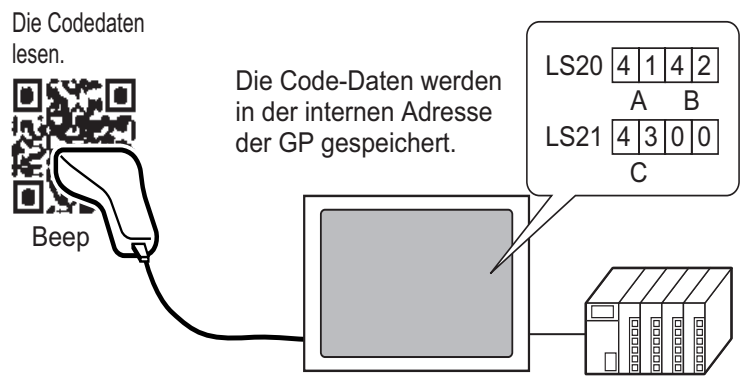


ANMERKUNG

- Wenn [Barcode-Eingabe] nicht auf der Registerkarte [Eingabe aktivieren] für das Datenanzeige-Element festgelegt ist, werden die gelesenen Codedaten nicht in das Datenanzeige-Element geschrieben, obwohl die Codedaten gelesen werden.

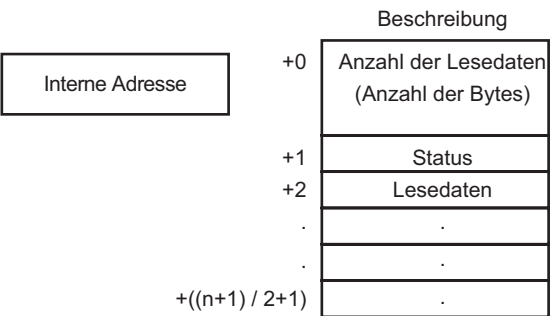
■ **Speichern von Codedaten in der internen Teilnehmeradresse der GP**

Legt die [Startadresse für Speicherung] fest und speichert die Barcode-Daten.



◆ **Startadresse für Speicherung**

Die gelesenen Barcode-Daten werden von der [Startadresse für Speicherung] in folgender Reihenfolge gespeichert.



Anzahl der gelesenen Daten (Anzahl der Bytes) : Die Anzahl der zu lesenden Bytes.

Status : Wenn Codedaten nicht normal gelesen oder in die interne Teilnehmeradresse geschrieben werden, wird ein Fehlercode gespeichert.

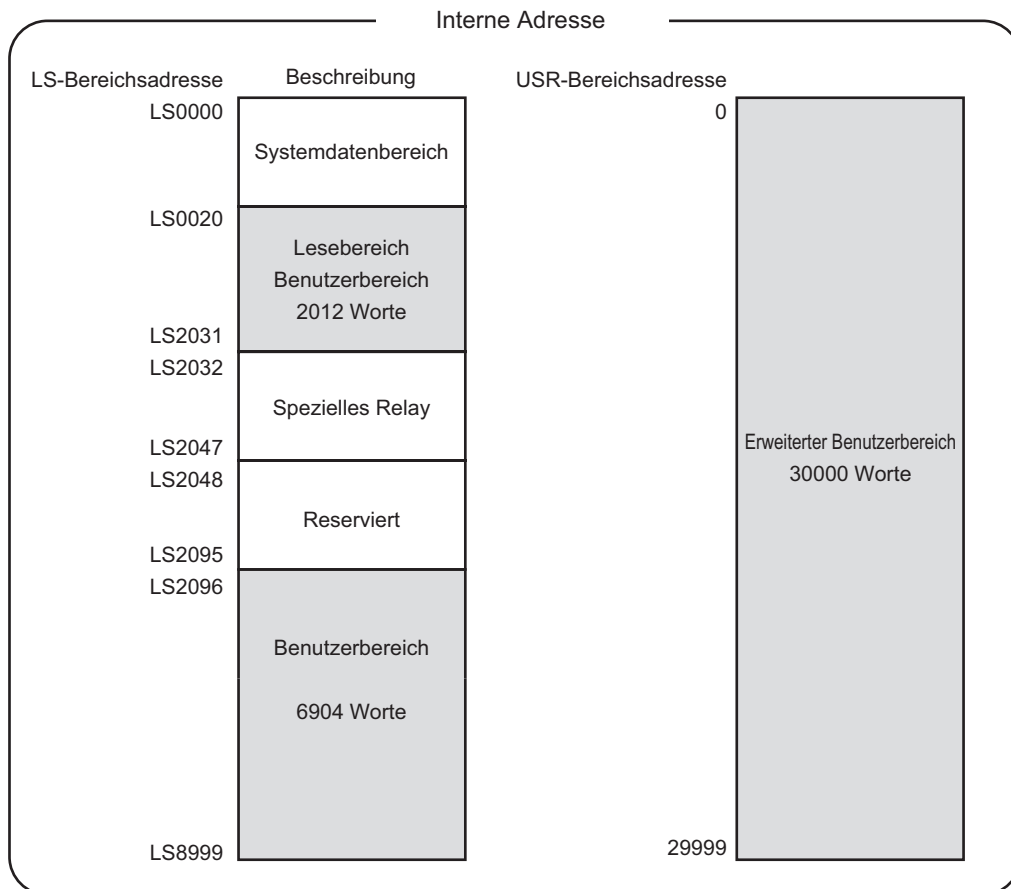
Fehlerinhalt

0000h	–
0001h	Normal lesen.
0002h	Codedaten-Lesefehler. Nicht in der internen Teilnehmeradresse gespeichert.
0003h	Empfangene Codedaten übersteigen die Höchstzahl an Bytes. Die Anzahl der Bytes der Codedaten, die im Feld [Größe] des Optionsfeldes [Erweiterte Einstellungen] festgelegt wurde, wird in der internen Adresse des Teilnehmers gespeichert. In diesem Fall schaltet sich die Lese-Fertigstellungsbitadresse EIN (wenn JA eingestellt wurde). Bitte beachten Sie, dass Daten, die den Bereich überschreiten, nicht in den internen Teilnehmer des Geräts geschrieben werden.

ANMERKUNG

- Die gelesenen zweidimensionalen Codedaten werden gemäß der in der GP festgesetzten [Text-Doppelwortstruktur] gespeichert.
- ☞ "5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise ■ [Teilnehmer/SPS] - Einstellungsanleitung" (seite 5-198)

◆ Der nutzbare Bereich der internen Teilnehmeradressen



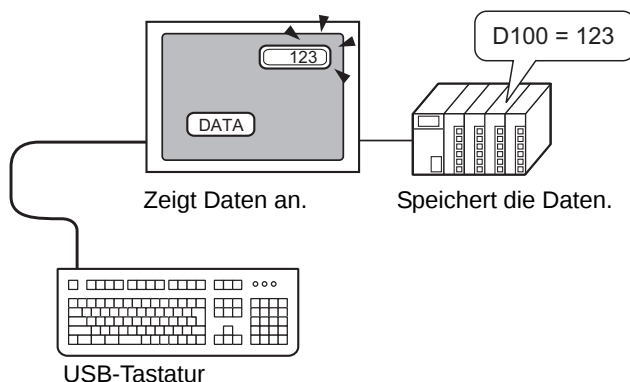
ANMERKUNG

- Wenn die Anzahl der gelesenen Codedaten außerhalb des Bereichs liegt, werden die im schattierten Bereich befindlichen Codedaten in die interne Teilnehmeradresse geschrieben. Wenn der Status jedoch 0003h ist (Empfangene Codedaten überschreiten die für die LS-Speicherung mögliche höchste Anzahl von Bytes.)

16.3 Anzeigen der USB-Tastatureingaben

16.3.1 Einleitung

An den Gerätetyp auf dem GP-Bildschirm kann eine USB-Tastatur angeschlossen werden, damit einzelne alphanumerische Zeichen eingegeben werden können.

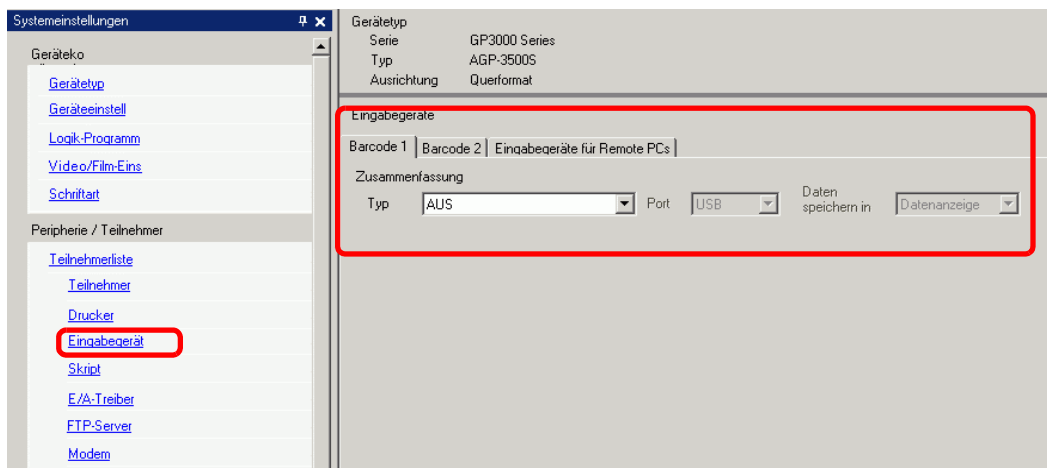
**ANMERKUNG**

- Eine USB-Tastatur kann nur zur Eingabe von Daten in das Datenanzeige-Element verwendet werden, das Barcode-Eingaben zulässt. Die Tastatur kann nicht zur Eingabe von Passwörtern oder anderen Datentypen verwendet werden.
- In WinGP kann eine PS/2-Tastatur zur Eingabe von Daten in ein Datenanzeige-Element verwendet werden.

16.3.2 Einrichtungsverfahren

Wenn [Bitadresse - Eingabe aktivieren] (X50) eingeschaltet ist, werden von der USB-Tastatur eingegebene numerische Werte in einer Datenanzeige angezeigt. Legen Sie den Datenspeicherort der Dateneingabe von der USB-Tastatur als D100 im Teilnehmer/SPS fest.

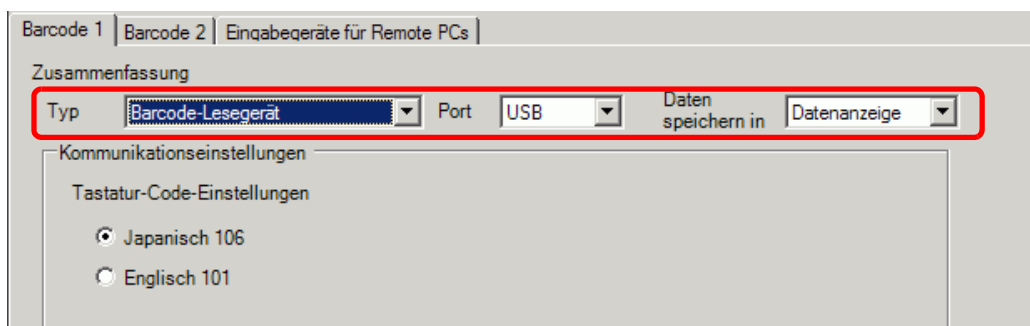
- 1 Konfigurieren Sie die Einstellungen für einen externen Eingabe-Teilnehmer.
Klicken Sie im Fensterbildschirm [Systemeinstellungen] auf [Eingabegeräte-Einstellungen], um folgenden Bildschirm anzuzeigen:



ANMERKUNG

- Zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich], und wählen Sie [Systemeinstellungen (S)] aus.

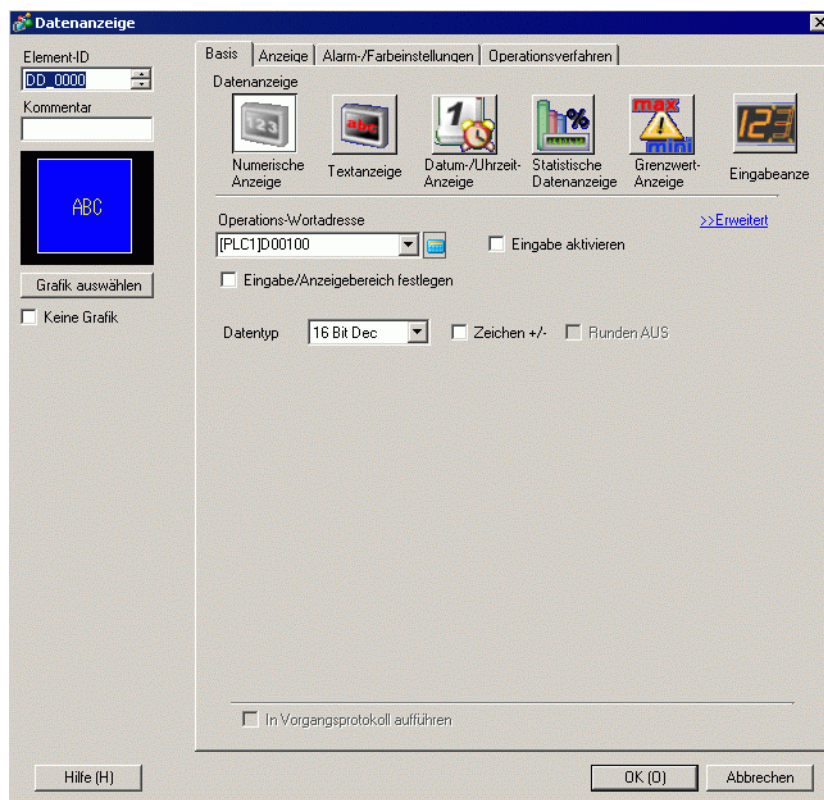
- 2 Legen Sie den [Typ] auf [Barcode-Lesegerät] und den [Port] auf [USB] fest. Wählen Sie im Feld [Daten speichern in] [Datenanzeige] aus.



- 3 Öffnen Sie den Bildschirm und konfigurieren Sie das Datenanzeige-Element, das zur Anzeige von USB-Tastatureingaben verwendet wird.

Wählen Sie im Menü [Elemente (P)] - Option [Datenanzeige (D)] - Befehl [Numerische Anzeige (N)] aus, oder klicken Sie auf das Symbol , und legen Sie es auf dem Bildschirm ab.

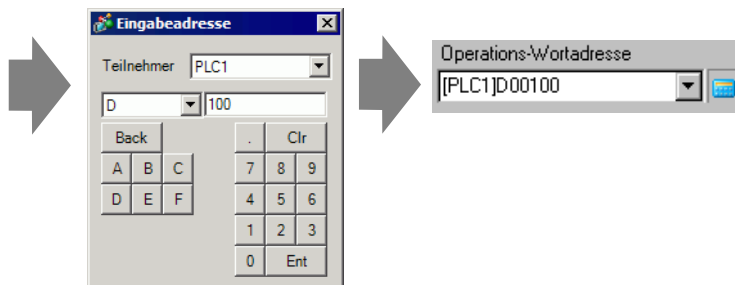
- 4 Doppelklicken Sie auf das abgelegte Element. Das Dialogfeld "Datenanzeige" wird angezeigt.



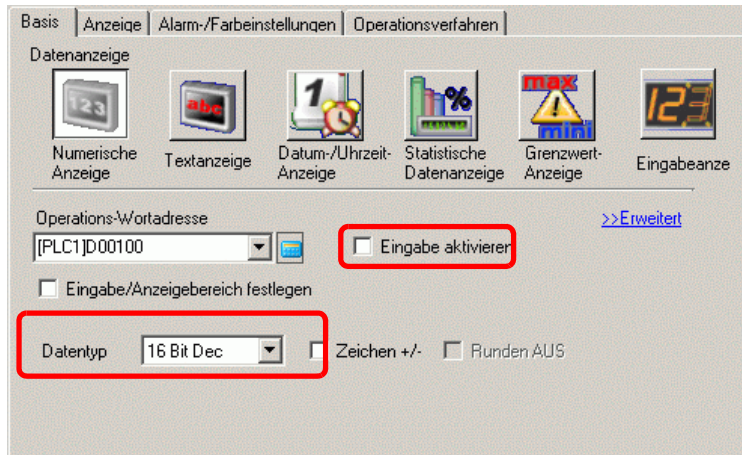
- 5 Klicken Sie auf [Grafik auswählen], und wählen Sie die entsprechende Form aus.
6 Wählen Sie im Feld [Operations-Wortadresse] die Adresse (D100) aus, die die Dateneingabe speichert.

Wählen Sie Teilnehmer "D" aus, geben Sie "100" als Adresse ein und drücken Sie auf die Eingabetaste.

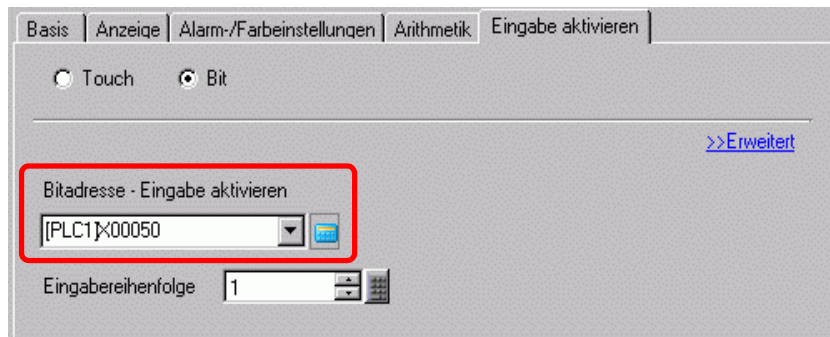
Klicken Sie auf , um das Tastenfeld "Adresseingabe" anzuzeigen.



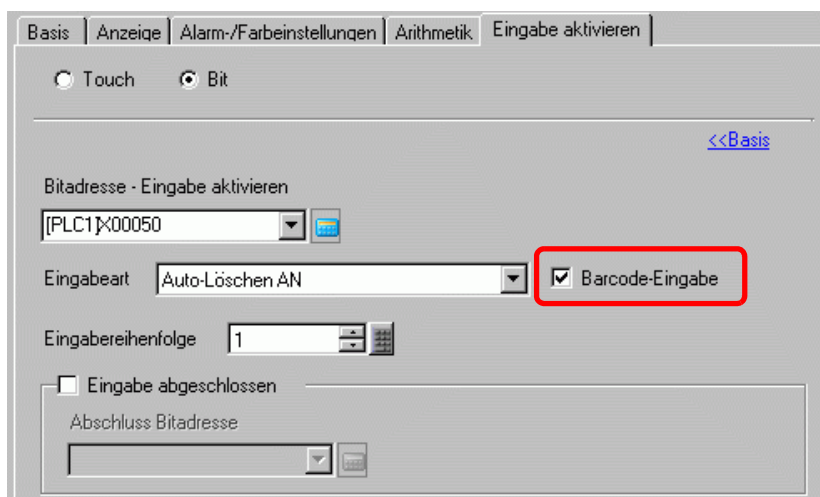
7 Wählen Sie zuerst einen [Datentyp] und dann das Optionsfeld [Eingabe aktivieren] aus.



8 Klicken Sie auf die Registerkarte [Eingabe aktivieren] und wählen [Bit] aus. Das Feld [Bitadresse - Eingabe aktivieren] sollte definiert werden. Die Dateneingabe ist aktiviert, wenn die Bitadresse EIN ist.



9 Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] and wählen das Optionsfeld [Barcode-Eingabe] aus. Dadurch können Sie Daten von einem externen Eingabegerät eingeben.



10 Bei Bedarf können Sie die Farbe der Datenanzeige auf der Registerkarte [Farbe] oder den Text auf der Registerkarte [Anzeige] festlegen und dann [OK] klicken.

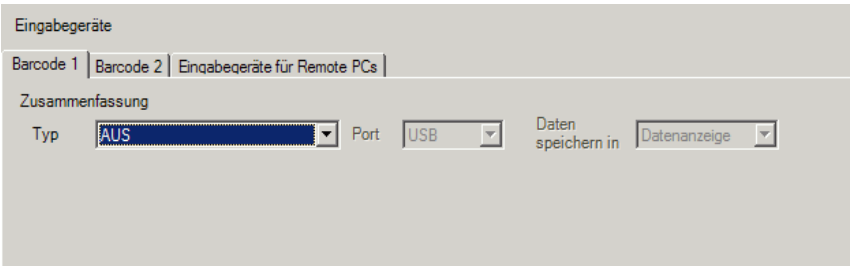
■ Tasten, die über eine USB-Tastatur eingegeben werden können.

Tastensname	Bemerkungen
0 bis 9	Numerische Eingabe und Zeicheneingabe
a bis f	Numerische (HEX) Eingabe und Zeicheneingabe
g bis z	Zeichen-Eingabe
Ziffernblock: 0 bis 9	Numerische Eingabe und Zeicheneingabe
Ziffernblock "*"	Zeichen-Eingabe
Ziffernblock "+"	Zeichen-Eingabe
Ziffernblock ","	Zeichen-Eingabe
Ziffernblock "-"	Zeichen-Eingabe
Ziffernblock "+"	Numerische Eingabe (Gleitkomma) und Zeicheneingabe
Ziffernblock "+"	Zeichen-Eingabe
:	Zeichen-Eingabe
;	Zeichen-Eingabe
,	Zeichen-Eingabe
-	Zeichen-Eingabe
.	Numerische Eingabe (Gleitkomma) und Zeicheneingabe
/	Zeichen-Eingabe
@	Zeichen-Eingabe
[	Zeichen-Eingabe
	Zeichen-Eingabe
]	Zeichen-Eingabe
^	Zeichen-Eingabe
_	Zeichen-Eingabe
Eingeben	Eingabe bestimmen
Rücktaste	Ein Zeichen nach links löschen
ESC	Eingabe abbrechen
Entfernen	Ein Zeichen löschen
Leerstelle (leer)	Zeichen-Eingabe
<--	Cursor nach links bewegen
-->	Cursor nach rechts bewegen

Tasten, wie beispielsweise [Strg], [Umschaltung], [Alt] und [Tab], die Funktionstasten [F1] bis [F12], sowie die auf/ab Pfeiltasten, die nicht in der obigen Tabelle aufgeführt sind, können nicht verwendet werden.

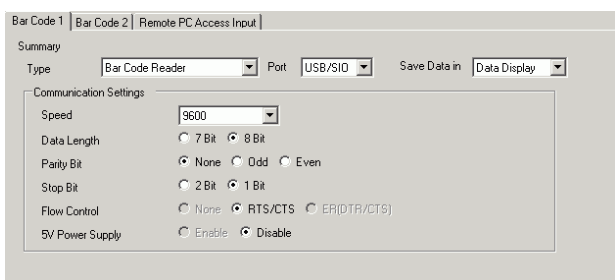
16.4 Einstellungsanleitung

16.4.1 [Eingabe-Geräteeinstellungen] Einstellungsanleitung

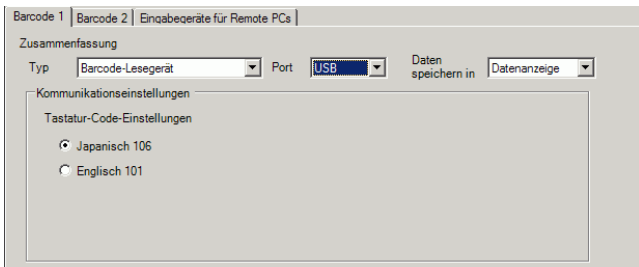
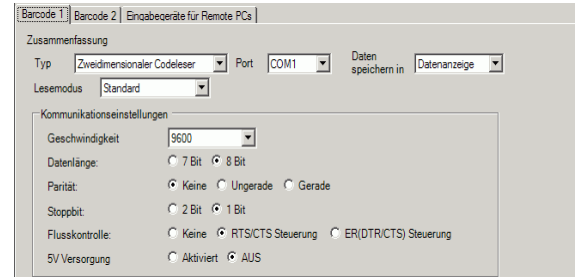


Einstellung		Beschreibung
Typ		Wählen Sie den Barcode-Typ für die Verbindung aus. • Deaktiviert Diese Option wird ausgewählt, wenn kein Barcode-Lesegerät verwendet wird. • Barcode-Lesegerät Diese Option wird ausgewählt, wenn ein Barcode-Lesegerät verwendet wird. • Zweidimensionaler Codeleser Diese Option wird ausgewählt, wenn ein zweidimensionaler Codeleser verwendet wird.
Deaktiviert		Diese Option wird ausgewählt, wenn kein Barcode-Lesegerät/ Zweidimensionaler Codeleser verwendet wird.
Barcode-Lesegerät		Diese Option wird ausgewählt, wenn ein Barcode-Lesegerät verwendet wird.
Port		Wählen Sie den Port aus, von dem aus verbunden wird [COM1]: [USB/SIO] oder [USB].
COM1		Diese Option wird bei Verbindung mit COM1 ausgewählt.

Fortsetzung

Einstellung				Beschreibung
Typ Barcode-Lesegerät Port	COM1	Kommunikations-einstellungen	Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen.	
		Geschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit aus [2400], [4800], [9600], [19200], [38400], [57600] oder [115200] aus.	
		Datenlänge	Wählen Sie die Kommunikationsdatenlänge aus [7 Bit] oder [8 Bit] aus.	
		Paritätsbit	Wählen Sie das Kommunikations-Paritätsbit aus: [Gerade], [Ungerade] oder [Keines].	
		Stoppbit	Wählen Sie die Kommunikations-Stoppbitlänge aus: [1 Bit] oder [2 Bit].	
		Flusskontrolle	Wählen Sie die Kommunikations-Steuerungsmethode aus: [Keine], [RTS/CTS-Steuerung] oder [ER(DTR/CTS) Steuerung].	
		5V Versorgung	Legen Sie fest, ob 5V-Stromzufuhr festgesetzt wird oder nicht.	
	USB/SIO		Bei Verbindung mit dem USB/SIO-Port auswählen.	
				
	Kommunikations-einstellungen	Kommunikations-einstellungen	Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen.	
		Geschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit aus [2400], [4800], [9600], [19200], [38400], [57600] oder [115200] aus.	
		Datenlänge	Wählen Sie die Kommunikationsdatenlänge aus [7 Bit] oder [8 Bit] aus.	
		Parität	Wählen Sie das Kommunikations-Paritätsbit aus: [Gerade], [Ungerade] oder [Keines].	
		Stoppbit	Wählen Sie die Kommunikations-Stoppbitlänge aus: [1 Bit] oder [2 Bit].	
		Flusskontrolle	Bestimmen Sie [Kein(e)] und die andere Auswahl wird deaktiviert.	
		5V-Stromversorgung	5V-Stromversorgung ist auf [Deaktiviert] festgelegt.	

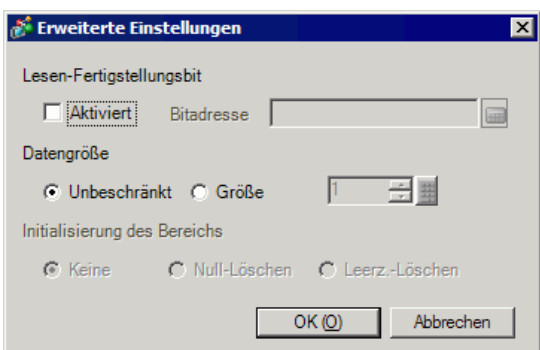
Fortsetzung

Einstellung				Beschreibung
Typ	Barcode-Lesegerät	Port	USB	Das wird bei Verbindung mit dem USB-Port ausgewählt. 
			Kommunikations-einstellungen	Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen.
			Tastatur-Code-Einstellungen	Wählen Sie die Textart aus, die das Barcode-Lesegerät lesen kann: [Japanisch 106 Tastatur] oder [Englisch 101 Tastatur].
			Zweidimensionaler Codeleser	
	COM1	Port		Legen Sie den Port fest, mit dem das Barcode-Lesegerät verbunden wird. Das zweidimensionale Code-Lesegerät kann in COM1 oder USB eingestellt werden. Wenn die IPC Series auf der Anzeige ausgewählt wurde, kann nur COM1 eingestellt werden. ANMERKUNG Wenn [USB] ausgewählt ist, werden die Einrichtungselemente für die [Kommunikationseinstellungen] nicht angezeigt.
		Kommunikations-einstellungen	COM1	Diese Option wird bei Verbindung mit COM1 ausgewählt. 
				Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen.
			Geschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit aus [2400], [4800], [9600], [19200], [38400], [57600] oder [115200] aus.
			Datenlänge	Wählen Sie die Kommunikationsdatenlänge aus [7 Bit] oder [8 Bit] aus.
			Paritätsbit	Wählen Sie das Kommunikations-Paritätsbit aus: [Gerade], [Ungerade] oder [Keines].
			Stoppsbit	Wählen Sie die Kommunikations-Stoppsbitlänge aus: [1 Bit] oder [2 Bit].

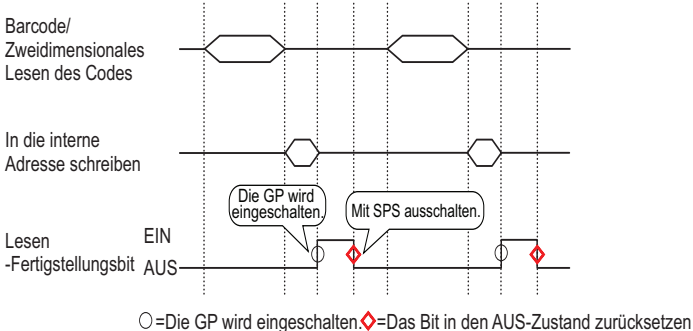
Fortsetzung

Einstellung					Beschreibung														
Typ	Zweidimensionaler Codeleser	Port	COM1	Kommunikationseinstellungen	Flusskontrolle	Wählen Sie die Kommunikations-Steuerungsmethode aus: [Keine], [RTS/CTS-Steuerung] oder [ER(DTR/CTS) Steuerung]. ANMERKUNG Wenn [USB/SIO] als [Port] ausgewählt wurde, kann nur die [RTS-/STC-Steuerung] eingestellt werden.													
					5V-Stromversorgung	Legen Sie fest, ob 5V-Stromzufuhr festgesetzt wird oder nicht. ANMERKUNG Wenn [USB/SIO] als [Port] ausgewählt wurde, wird dieser auf [Deaktivert] eingestellt.													
					Lesemodus	Wählen Sie den Lesemodus aus. - Standard Code-Daten Abschlußstecker (CR) Binärdaten können im Modus [Standard] nicht bearbeitet werden. In diesem Modus sind die zweidimensionalen Codeleser anderer Hersteller in der Lage, Daten in der oben erwähnten Einstellung zu lesen. - DENSO QR Code-Lesegerät <table><tr><td>Kopfzeile</td><td>Code -Piktogramm</td><td>Anzahl der Ziffern (4 Bytes)</td><td>Code-Daten</td><td>Abschlußstecker</td><td>BCC</td></tr><tr><td>STX (Festgestellt)</td><td>Hat Code</td><td>Hat Code</td><td>—</td><td>CR (Fest)</td><td>Hat Code</td></tr></table> Binärdaten können im Modus [DENSO QR Code-Lesegerät] bearbeitet werden. In diesem Fall muss das oben angegebene Kommunikationsformat jedoch auch auf einen zweidimensionalen Codeleser festgelegt werden. - Token-Code-Lesegerät <table><tr><td>Kopfzeile</td><td>Code-Daten</td><td>Abschlußstecker</td></tr><tr><td>STX (Festgestellt)</td><td>—</td><td>CR+LF (Fest)</td></tr></table> Im [Token]-Modus muss das obige Kommunikationsformat jedoch auch auf einen zweidimensionalen Codeleser festgelegt werden. Binärdaten können im Modus [Token-Code-Lesegerät] nicht bearbeitet werden. Im Gegensatz zu DENSOs überprüft der Token-Codeleser die Anzahl der Zeichen oder BBC nicht und verursacht, dass die Codedaten am Code CR+LF in den Codedaten enden. ANMERKUNG - Wenn der [Port] auf "USB" und [Typ] auf "Zweidimensionales Code-Lesegerät" eingestellt ist, kann nur der "Standard"-Lesemodus bestimmt werden.	Kopfzeile	Code -Piktogramm	Anzahl der Ziffern (4 Bytes)	Code-Daten	Abschlußstecker	BCC	STX (Festgestellt)	Hat Code	Hat Code	—	CR (Fest)	Hat Code	Kopfzeile
Kopfzeile	Code -Piktogramm	Anzahl der Ziffern (4 Bytes)	Code-Daten	Abschlußstecker	BCC														
STX (Festgestellt)	Hat Code	Hat Code	—	CR (Fest)	Hat Code														
Kopfzeile	Code-Daten	Abschlußstecker																	
STX (Festgestellt)	—	CR+LF (Fest)																	

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Daten speichern in		Wählen Sie den Speicherort für die Codedaten aus entweder [Datenanzeige] oder [Interne Adresse] aus.
Datenanzeige		Speichert die gelesenen Codedaten in der auf dem Datenanzeige-Element festgelegten [Operations-Wortadresse]. 
Interne Adresse		Speichert die gelesenen Codedaten in der internen Teilnehmeradresse. 
Interne Anzeige		Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Speichern der gelesenen Codedaten in der internen Teilnehmeradresse. 
Startadresse für Speicherung		Setzen Sie die interne Teilnehmeradresse auf Speichern der gelesenen Codedaten.
Erweiterte Einstellungen		
Lesen-Fertigstellungsbit	Aktiviert	Legen Sie fest, ob die Fertigstellungsbitadresse auf EIN (AN) geschaltet wird oder nicht, wenn sämtliche Codedaten in die interne Teilnehmeradresse geschrieben wurden. ANMERKUNG Wenn [Lesen-Fertigstellungsbit] nicht eingestellt ist, werden bei ununterbrochenem Lesen Daten überschrieben.

Fortsetzung

Einstellung					Beschreibung
Daten speichern in	Interne Adresse	Interne Anzeige	Erweiterte Einstellungen	Lesen-Fertigstellungsbit	Bitadresse Legen Sie die Lesen-Fertigstellungsbitadresse fest. ANMERKUNG - Bitte setzen Sie nach Abschluss der Eingabe dieses Bit auf AUS zurück. Das GP liest die nächsten Codedaten nicht, ohne das Fertigstellungsbit AUS zu schalten. - Die Lese-Zeitmessung des Barcode/zweidimensionalen Code sowie die Aktion der [Lese-Fertigstellungsbitadresse] lautet wie folgt:  ○=Die GP wird eingeschalten. ◆=Das Bit in den AUS-Zustand zurücksetzen
				Unbeschränkt	Stellen Sie die zum Lesezeitpunkt in der internen Teilnehmeradresse gespeicherte Codedatengröße auf unbegrenzt ein. ANMERKUNG Wenn die gelesenen Codedaten den aktivierten Bereich überschreiten, werden die überschüssigen Daten nicht geschrieben.
				Angegebene Größe	Stellen Sie die zum Lesezeitpunkt in der internen Teilnehmeradresse gespeicherte Codedatengröße auf einen Wert zwischen 1 bis 9,999 ein. ANMERKUNG Wenn die gelesenen Codedaten die [Angegebene Größe] übersteigen, werden die überschüssigen Daten nicht in die interne Teilnehmeradresse geschrieben.
				Datengröße	

Fortsetzung

Einstellung				Beschreibung																																																																				
Daten speichern in	Interne Adresse	Interne Anzeige	Erweiterte Einstellungen	Initialisierung des Bereichs																																																																				
				Wählen Sie die Bearbeitungsmethode für das Überschreiben der gelesenen Codedaten unter [Kein], [Null-Löschen] oder [Leerz.-Löschen] aus.																																																																				
				Wenn z.B. die Codedaten "12345678" gespeichert wurden und die Codedaten "ABCDE" gespeichert werden, beträgt die [Datengröße] 8 Bytes.																																																																				
				Vorhergehende Anzeige: Die 8-Byte Codedaten "12345678" wurden gespeichert.																																																																				
				(Tatsächliche Anzeige) 12345678 (In der internen Adresse) <table><tr><td>+0</td><td>0</td><td>8</td></tr><tr><td>+1</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>+2</td><td>'1'</td><td>'2'</td></tr><tr><td>+3</td><td>'3'</td><td>'4'</td></tr><tr><td>+4</td><td>'5'</td><td>'6'</td></tr><tr><td>+5</td><td>'7'</td><td>'8'</td></tr></table> Aktuell gespeicherte Code-Daten Aktuelle Anzeige: Liest 5-Byte Codedaten "ABCDE". • Für [Kein] ABCDE678 <table><tr><td>+0</td><td>0</td><td>5</td></tr><tr><td>+1</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>+2</td><td>'A'</td><td>'B'</td></tr><tr><td>+3</td><td>'C'</td><td>'D'</td></tr><tr><td>+4</td><td>'E'</td><td>'6'</td></tr><tr><td>+5</td><td>'7'</td><td>'8'</td></tr></table> Angezeigt, wobei die vorherige Anzeige beibehalten bleibt. • Für [Null-Löschen] (Daten mit Null löschen) ABCDE <table><tr><td>+0</td><td>0</td><td>5</td></tr><tr><td>+1</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>+2</td><td>'A'</td><td>'B'</td></tr><tr><td>+3</td><td>'C'</td><td>'D'</td></tr><tr><td>+4</td><td>'E'</td><td>00h</td></tr><tr><td>+5</td><td>00h</td><td>00h</td></tr></table> Die vorherigen Codedaten werden mit NULL überschrieben = "00(Uhr)". • Für [Leerz.-Löschen] ABCDE <table><tr><td>+0</td><td>0</td><td>5</td></tr><tr><td>+1</td><td>0</td><td>0</td></tr><tr><td>+2</td><td>'A'</td><td>'B'</td></tr><tr><td>+3</td><td>'C'</td><td>'D'</td></tr><tr><td>+4</td><td>'E'</td><td>20h</td></tr><tr><td>+5</td><td>20h</td><td>20h</td></tr></table> Die vorherigen Codedaten werden mit einer Leerstelle überschrieben = "20(Uhr)".	+0	0	8	+1	0	0	+2	'1'	'2'	+3	'3'	'4'	+4	'5'	'6'	+5	'7'	'8'	+0	0	5	+1	0	0	+2	'A'	'B'	+3	'C'	'D'	+4	'E'	'6'	+5	'7'	'8'	+0	0	5	+1	0	0	+2	'A'	'B'	+3	'C'	'D'	+4	'E'	00h	+5	00h	00h	+0	0	5	+1	0	0	+2	'A'	'B'	+3	'C'	'D'	+4	'E'
+0	0	8																																																																						
+1	0	0																																																																						
+2	'1'	'2'																																																																						
+3	'3'	'4'																																																																						
+4	'5'	'6'																																																																						
+5	'7'	'8'																																																																						
+0	0	5																																																																						
+1	0	0																																																																						
+2	'A'	'B'																																																																						
+3	'C'	'D'																																																																						
+4	'E'	'6'																																																																						
+5	'7'	'8'																																																																						
+0	0	5																																																																						
+1	0	0																																																																						
+2	'A'	'B'																																																																						
+3	'C'	'D'																																																																						
+4	'E'	00h																																																																						
+5	00h	00h																																																																						
+0	0	5																																																																						
+1	0	0																																																																						
+2	'A'	'B'																																																																						
+3	'C'	'D'																																																																						
+4	'E'	20h																																																																						
+5	20h	20h																																																																						
Rechnerferne PC-Zugriffseingabe																																																																								
Legen Sie den Eingabeteilnehmer für die Bedienung des Server-Bildschirms von der Anzeige aus fest.																																																																								
☞ "36.4.2 Einstellungshinweise für die Systemeinstellungen [Eingabegeräte] - [Eingabegeräte für rechnerferne PCs]" (seite 36-28)																																																																								

16.5 Einschränkungen

16.5.1 Barcode-Einschränkungen

- Wenn [Daten speichern in] auf [Interne Adresse] festgelegt und [Lesen-Fertigstellungsbit] gesetzt wurde, schalten Sie nach Fertigstellung der Eingabe [Lesen-Fertigstellungsbit] AUS. Das GP liest die nächsten Codedaten nicht, ohne das Fertigstellungsbit AUS zu schalten.
- Bei [Parität] [Kein] und bei verschiedenen Kommunikationseinstellungen zwischen Barcode-Lesegerät und GP, könnte das System ungültige Daten lesen, da es Fehler nicht erkennen kann. Verwenden Sie dieselben Kommunikationseinstellungen für beide Geräte.
- Wenn die Einstellung [Abschluss Bitadresse] nicht verwendet wird, wird das kontinuierliche Einlesen von Daten die letzten Codedaten überschreiben.
- Beim Wechseln der Bildschirme während der Eingabe hat der Wechselsvorgang Vorrang und die eingegebenen Daten werden ignoriert.
- Wenn [Barcode-Eingabe] nicht auf der Registerkarte [Eingabe aktivieren] für das Datenanzeige-Element festgelegt ist, werden die gelesenen Codedaten nicht in das Datenanzeige-Element geschrieben.
- Wenn die Anzahl der gelesenen Codedaten die in einem Datenanzeige-Element festgesetzte [Anzahl der Datenzeichen] übersteigt, können die Daten nicht ordnungsgemäß auf dem Datenanzeige-Element angezeigt werden. Es können höchstens 100 (Einzelbyte-) Zeichen in einem Datenanzeige-Element angezeigt werden.
- Es kann ein Barcode-Lesegerät an den COM1 und USB-Port angeschlossen werden; wenn jedoch zwei Barcode-Lesegeräte gleichzeitig verbunden werden und die Codedaten von beiden Lesegeräten in den Datenanzeigeelementen oder der internen Adresse gespeichert werden, wird das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren. Deshalb sollte ein Barcode-Lesegerät eingerichtet werden, um Daten vom Datenanzeigeelement zu lesen und das andere um die Daten in der internen Adresse zu speichern.

16.5.2 Einschränkungen zur Verwendung eines zweidimensionalen Code-Lesegeräts

- Die IPC Series ist nicht mit COM1 kompatibel.

16.5.3 USB-Tastatureinschränkungen

- USB-Tastatureinschränkungen enthalten alle Barcode-Einschränkungen, die in den vorhergehenden Abschnitten erläutert wurden.
- Die USB-Tastatur kann zur Eingabe von Daten in die Datenanzeige-Elemente verwendet werden, damit Barcode-Eingaben zulässig sind. Die Tastatur kann nicht zur Eingabe von Passwörtern oder anderen Datentypen verwendet werden.
- Wenn die Codes Rücktaste, ESC, Löschen, Linke Pfeiltaste und Rechte Pfeiltaste von dem Barcode-Lesegerät gelesen werden, werden die Steuertasten genauso verarbeitet, als wenn sie von der USB-Tastatur aus eingegeben worden wären.
- Japanische Kanji-Zeichen werden nicht unterstützt.

- In WinGP kann eine PS/2-Tastatur zur Eingabe von Daten in ein Datenanzeige-Element verwendet werden. Legen Sie in den [Systemeinstellungen] den [Port] auf [USB] fest.
- Wenn ein rechnerferner PC-Zugriff mit einer USB-Tastatur verwendet wird, kann die USB-Tastaturfunktion nicht verwendet werden.